

Bezugsgebühr:

Wöchentlich 1 Mark 50 Pf.; durch die Post 1 Mark 75 Pf.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich ausser an Sonn- und Feiertagen... Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, Neumarkt 11.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags und Feiertagen nur Parierblätter... Die Anzeigen werden in der ersten Ausgabe des Tages veröffentlicht.

Bernhardstraße Nr. 11 und Nr. 2096.

Bussard-Sekt von der Sektkellerei Niederlössnitz, vertreten durch H. Schönrocks Nachf., Wildrufer Strasse.

Nr. 243. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Zur Landtagswahlrechtsreform, Gewerkschaften, Architekten- und Ingenieurvereine. Mittwoch, 2. September 1903.

Neueste Drahtmeldungen vom 1. September.

Berlin. Das Kaiserpaar verabschiedete sich morgen von dem Großherzogpaar von Sachsen, das um 8 1/2 Uhr abreiste. Berlin. Bei sehr günstigem Wetter fand heute die große Parade des Gardekorps statt. Der Kaiser nahm dieselbe ab, General von Kessel kommandierte sie.

recht erhalten worden, und der Zwischenfall werde keine Folgen haben. Der hiesige italienische Vorkonsul hat einem Korrespondenten des 'Matti' erklärt, daß der König von Italien in der ersten Hälfte des Monats nach Frankreich kommen werde.

Generalmajor v. Elsa, Polizeipräsident Le Maistre, als Vertreter der Stadt die Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Wessler, Bürgermeister Leopold und Stadtverordneten-Vorsteher Medis...

Berlin. Auch heute sind alle Schulen wegen der Kaiserparade geschlossen. Prinz Eitel Friedrich marschierte als Fahnenoffizier mit der Fahnenkompagnie zum Paradedeplatz.

London. In Besprechung des Besuchs König Eduards in Wien sagt der 'Daily Chronicle': Es kann kaum ein Zweifel bestehen, daß die Balkankrise den Gegenstand einer sehr erfrischen Beratung zwischen König Eduard und dem Kaiser Franz Joseph bilden wird.

Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten traf auf dem Hauptbahnhof Hohenzollern ein: Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig, in Begleitung des Oberquartiermeisters im Generalstab der Armee, Generalmajors Freiherrn v. Sahl und seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters v. Berge u. Herrendorff.

Berlin. Die heutige Versammlung der Vereinigung deutscher Weltkrieger in Barmen, der vom Vorstande der neuen Entwurf des Unifikationsgesetzes zur Annahme empfohlen wurde, faßte einstimmig folgende Resolution: Die Vereinigung ersucht den Vorstand, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln auf das Zustandekommen der Unifikation auf der Grundlage der in der heutigen Versammlung diskutierten Vorschläge mit etwa noch erforderlich werdenden, nicht wesentlichen Abänderungen hinzuwirken.

London. Der 'Standard' schreibt: Oesterreich-Ungarn hat die Verpflichtung, den status quo auf dem Balkan aufrecht zu erhalten und einen vollständigen Zusammenbruch des ottomanischen Reiches abzuwenden. Wenn eine zwanglose Unterredung über politische Dinge zwischen dem Kaiser Franz Joseph und dem König Eduard stattgefunden hat, so wird der Kaiser zweifellos die Versicherung, oder vielmehr die erneute Versicherung erhalten haben, daß Großbritannien die Bemühungen Oesterreich-Ungarns mit Vergünstigung betrachten muß und nur hoffen kann, daß diese Bemühungen mit dem Nachdruck betrieben werden, den das Vordringen einer Krise zu fordern scheint.

Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten traf auf dem Hauptbahnhof Hohenzollern ein: Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig, in Begleitung des Oberquartiermeisters im Generalstab der Armee, Generalmajors Freiherrn v. Sahl und seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters v. Berge u. Herrendorff.

Frankfurt a. M. Der 'Frankf. Sta.' wird aus Wien gemeldet: Der Verband aller deutschen Abgeordneten, der in Eger tagte, richtete an den Ministerpräsidenten v. Koerber die Aufforderung, ansehnlich der Vermittlungen in Ungarn, der Zurückhaltung des 3. Militärabganges und des bestehenden Notstandes unverzüglich den Reichstag einzuberufen. Die demselben Blatte aus Budapest gemeldet wird, beginnt jetzt auch ein Teil der Opposition einzulenken. Abg. Clay erklärte in einer Wahlkreisversammlung, daß er geneigt sei, die Frage der ungarischen Kommandowache aus der Reihe der von der Opposition aufgestellten Forderungen auszuschalten und an der Herstellung der parlamentarischen Ordnung mitzuwirken, wenn im übrigen die zum Teil schon zugelegten nationalen Forderungen erfüllt würden.

Konstantinopel. Die gestern gemeldete Fahrplanänderung der Orientbahn wurde heute widerrufen, so daß mit dem heutigen Abendende der gewöhnliche Dienst des Konventionalszuges wieder aufgenommen wird. Der Orientexpresszug wird seinen Verkehr wieder am Mittwoch beginnen.

Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten traf auf dem Hauptbahnhof Hohenzollern ein: Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig, in Begleitung des Oberquartiermeisters im Generalstab der Armee, Generalmajors Freiherrn v. Sahl und seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters v. Berge u. Herrendorff.

München. Prinz Rupprecht ist heute früh 7 1/2 Uhr nach Dresden abgereist, um, entsprechend der Einladung des Königs von Sachsen, an dem Schlussmanöver und der Parade des 12. Infanterie-Regiments teilzunehmen.

Belgrad. Von ausländischer Seite wird erklärt: Seit einiger Zeit werden mit einer gewissen Beharrlichkeit vollkommen unrichtige Nachrichten über die Finanzlage Serbiens verbreitet. So hieß es kürzlich in einem Blatte, die im Laufe der letzten Jahre verausgabten, hauptsächlich den serbischen Postparaffinen entnommenen Depositionen betrügen 30 Millionen und könnten durch die neue Anleihe nicht getilgt werden. Postparaffinen gibt es in Serbien überhaupt nicht. Der entnommene Betrag der im Laufe der letzten Jahre verausgabten Depositionen war im Export des Finanzministers für 1902 auf 2588 699 Francs beziffert. Bevor noch die neue Anleihe realisiert war, ist dieser Betrag durch inzwischen erfolgte Tilgung auf 1434 110 Francs herabgemindert worden. Sobald die neue Anleihe realisiert wurde, hat die autonome Monopolverwaltung diesen Betrag den betreffenden Klassen vollständig zurückgeführt, wie denn auch aus dem Erlös der Anleihe die gesamte schwebende Schuld getilgt wurde. Es erübrigt noch ein Ueberschuß von 5 Millionen, der dem Finanzminister ausgesetzt wird, sobald die Schlussrechnung für das verlossene Jahr fertiggestellt sein wird.

Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten traf auf dem Hauptbahnhof Hohenzollern ein: Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig, in Begleitung des Oberquartiermeisters im Generalstab der Armee, Generalmajors Freiherrn v. Sahl und seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters v. Berge u. Herrendorff.

Hamburg. In der letzten Nacht erlief der Seemanns-Arbeitsrat die Resolution Klara Schim und dann sich selbst. Die 'Niedersächsischen Grenzboten' melden: In dem Norddeutschen Reichstag hat das Reichsamt für die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten die nationalen Forderungen erfüllt.

Derliche und Sächsisches. Dresden, 1. September. Se. Kaiserl. Majestät. Hoheit der Kronprinzessin der Sachsen und Ihre Königl. Hoheiten der Großherzogin und Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar trafen heute vormittag 7 1/2 Uhr als Gäste unterm Königsbau auf dem Hauptbahnhof ein. Zur Begrüßung hatten sich eingefunden: Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Johann Georg und die hier studierende Söhne des Prinzen Wilhelm von Weimar, in Begleitung des Herrn Obersten Grafen v. Holtenhoff. Ferner gewährte man unter den Herren und Damen, die sich im Königsbau versammelt hatten, die zum Ehrendienste beauftragten Offiziere, Generalmajor v. Criegern und Oberleutnant v. Ehrenstein beim deutschen Kronprinzen, und Generalmajor Barth, Oberleutnant Krauß und Kammerherren und Schlosshauptmann Major v. Boller bei den weimarschen Herrschaften. Ihnen schlossen sich an die Herren Oberstallmeister v. Haugl, Stadtkommandant Freiherr v. Strothenheim, General à la suite

Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten traf auf dem Hauptbahnhof Hohenzollern ein: Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig, in Begleitung des Oberquartiermeisters im Generalstab der Armee, Generalmajors Freiherrn v. Sahl und seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters v. Berge u. Herrendorff.

Wien. König Eduard besuchte heute vormittag die Kaisergrube in der Hauptkirche, wo er an dem Sarge der Kaiserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolf stille Gebete verrichtete. Im Laufe des Vormittags gab der König bei den hier weilenden Erzherzogen und Erzherzoginnen seine Karte ab und fuhr sodann zum Frühstück in die englische Botschaft. Gestern Abend stattete der Kaiser dem König unmittelbar nach dessen Ankunft einen Besuch ab, den der König alsbald erwiderte.

Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten traf auf dem Hauptbahnhof Hohenzollern ein: Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogtums Braunschweig, in Begleitung des Oberquartiermeisters im Generalstab der Armee, Generalmajors Freiherrn v. Sahl und seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters v. Berge u. Herrendorff.

Paris. Der 'Figaro' meldet, daß Ministerpräsident Combes auf zwei Wochen nach Spanien gehen werde. Die Heile entbehre jeglichen politischen Charakter. Das Blatt sagt ferner, es liege richtig, daß nach einem etwas erregten Briefwechsel General Picoté den General Berzin aufgefordert habe, 8 Tage im Sommerurlaub zu verbringen. Die Verstrafung sei aber nicht auf

Aufwand eines Dresdener Brautpaares in der Hofsozeit.

Mitgeteilt von Dr. D. Richter. (Mit Genehmigung des Verfassers den 'Dresdener Geschichtsblätter', herausgegeben vom Verein für Geschichte Dresdens, entnommen.) Am 26. Dezember 1760 entschlief sanft und selig im 69. Jahre seines Alters der hochedle, rechtschaffene und hochweise Herr Karl Gustav Strauch, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Alt- und Neu-Rath, wohlverdienter Bürgermeister der Königl. und Churfürstl. Residenzstadt Dresden. Im vergangenen Sommer, als die Brandgefahr des alten Rathes verhängend auf die Stadt niederbrannte, hatte er Leib und Gut unverzagt gerettet, aber der Schreck war ihm doch wohl zu stark in die Glieder gefahren. Er hinterließ ein sehr stattliches Vermögen: vor allem das Gut Rath bei Dresden, das auf 10000 Taler taxiert wurde, sein Wohnhaus am Altmarkt (jetzt Nr. 6), ebenfalls im Werte von 10000 Talern, und zwei Weinberge in Köpchenbroda, auf 800 Taler geschätzt. Ferner besaß er für 2000 Taler Freiberger und Altenerger Rufe und ein Steiner- und Kammerherrschaften und ausgedehnten Kapitalvermögen 12306 Taler. Auffällig groß war die hinterlassene Barzahl: in seinem Schranke wurden, sein säuberlich in sachliche Paletten und Säcken verpackt, nicht weniger als 11338 Taler in Gold- und Silbermünzen vorgefunden; offenbar hatte der alte Herr in jenen unglücklichen Kriegskämpfen am liebsten das harte Geld in der Hand behalten, anstatt es an andere auszugeben, die durch Veräußerung ihres Eigentums lebendig an den Beistand gebracht werden konnten. Höchst ansehnlich waren auch die Vorräte an einheimischem Wein, die er im Kuhlenhause, im Rathauskeller und im Keller seines Hausnachbarn, Kommerzienrats Gottlieb Benjamin Jahr (jetzt Altmarkt Nr. 7), aufbewahrt hatte: wurden auf 6670 Taler geschätzt; das beste Stück, das sich darunter befand, war eine Aule mit 2 1/2 Fuh 1666 und 1727er, das auf dem Werte von 100 Talern. Selbstverständlich fehlte

es im Hause eines so vornehmen Bürgers nicht an seinem Mobiliar und einer guten Bibliothek. Die zu verteilende Vermögensmasse betrug, nachdem zum Begräbnis und zum Unterhalt der Familie im Laufe des Trauerjahres 4475 Taler verausgabte worden waren, noch 51350 Taler. Die Erben des als Witwer verstorbenen Bürgermeisters waren seine vier Kinder: drei Söhne, der Magister Johann Regidius Strauch in Wittenberg, der Advokat Karl Gustav Strauch in Dresden und der Student der Rechte Johann Sigismund Strauch, und eine Tochter Johanna Euphrosina. Die beiden jüngeren Brüder übernahmen zum Teilwerte das Gut Rath, die Schwester das Wohnhaus am Altmarkt; Verlässe und Ausstatt wurden in vier gleichen Teilen unter den Geschwistern verlost. Die kaum 18jährige Hausbesitzerin Jungfer Euphrosina konnte als eine sehr beachtenswerte Partie gelten. Und in der Tat näherte sich ihr schon im März 1761 ein aufrechtig gekannter Freier, der junge Hofjuwelier Friedrich Reinhard Schrödel. Dieser pflog seitdem, wahrlich nicht vermittelst durch seine Tante, die Gattin des Nachbarn Jahr, einen lebhaften Verkehr mit der Strauchischen Familie: zu Weihnachten war Verlobung, und am 18. Februar 1762 ward die Hochzeit gefeiert. Schrödel hat, außer einigen Nachrichten über den äußeren Verlauf bei der Bekanntschaft, Verlobung und Hochzeit, venilich genau ausgearbeitet, welche Geschenke er seiner Braut, ihren Brüdern und den Diensthofen gemacht und was er dagegen von ihr erhalten, alles unter gewissenhafter Preisangabe; ferner hat er die Kosten der von ihm gegebenen Freundschaftsreise, des Verlobungs- und des Hochzeitsmahles, des Brautkisses und der Wittichsfeierlichkeiten, und endlich auch den Wert der empfangenen Hochzeitsgeschenke gebucht. Bei der Durchsicht dieser Aufzeichnungen fällt auf den ersten Blick der große Luxus in die Augen, der in jener Zeit des höchsten Preußischen Wohlstandes in bürgerlichen Kreisen, trotz aller Kriegsnöte, geübt worden muß. Gatten doch allein die Geschenke, die der Brautpaar das Jahr über und in Weihnachten seiner Braut verlor, einen Wert von 100 Talern! Nicht minder erheblich ist die angelegte hohe 'Reise' der Braut; offenbar hatte der Mann den Wert aller feineren Schmuckstücke ansehnlich in die Höhe getrieben. Manchen derselben verlor die Schrädeliche Aufzeichnung aber auch seine die Gattin in manchen Lebensverhältnisse und Gebräuche der Zeit: sie ist ein sitten-

geschichtliches Dokument, wie sie nicht häufig vorkommen, und soll deshalb hier wörtlich und nur unter Auflösung der Abkürzungen wiedergegeben werden. Berechnung von meiner Verbenrathung, so den 18. Febr. 1762 geschien, nebst Welen und allen Ausgehör, von mir selbst aufgesetzt. Verschiedene Nachrichten, so zu meinen Vergnügen aufgesetzt, von meiner Gerath. Den 24. Marti 1761 bin ich bei der Mademoiselle Strauch zum ersten mal zu Gast gewesen in Gesellschaft der 3 Herrn Brüder und beyden Herrn Weimänder. Den 25. Marti 1761 habe ich mit derselben gewaltig gestanden bey Herr Schindeln, meinen Schneider. Den 11. Sept. 1761 habe ich von der Mademoiselle Strauch das Ja-Wort erhalten. Den 26. Dec. 1761. war der andere Weihnachts-Feiertag, habe ich mich mit derselben verlobet, und zwar Nachmittags, habe nachgehende Personen dazu kommen lassen (NB. Die Zusammenkunft war in der Mademoiselle Strauch ihrer Wohnung): Die 3 Herrn Brüder, Herr Commercia-Rath Jahr nebst Frau Viehle, Meine Frau Mutter, Herr Advocat Diebler als Curator, der Herr Consistorial-Rath Schröder, Frau Commercia-Rath Herrmann, der Herr Senator Wittner und der Herr Tabak-Prediger Grenz, welcher das Wort vor uns beide gehalten und nach gehaltenen Sermon mich und meine verlobte Mademoiselle Strauch einsegnete. Den 30. Dec. 1761 habe meine Mademoiselle Braut majoren sprechen lassen (NB. Sie ist den 12. Juli 1743 geboren und abet dabey erst in das 19te Jahr). Den 21. Jan. 1762 ist der Mitteltag Herr Bruder von meiner Mademoiselle ausgezogen und hat mein Curator acceptirt, darangen bin ich den 22. Januar 1762 zu der Mademoiselle in des mittlichen Herrn Wunders Wohnung gezogen und esodm die zu ersten male alda geschlafen. Den 31. Jan. 1762 habe ich mich zum ersten male in der Braut-Küche von dem Herrn Superintendent D. Aln Gme von einem male aufsitzen lassen und den folgenden Sonntag dinst am andern und den malde; dinst habe vor dem Weibel am Altmarkt und Rath-Strassung die Braut 10 Eder 8 Gr., den Herrn Curator und vor die Brautpaar 1 Dukaten 6 Taler, den Sonntag 1 Taler. —

*) Strauch bewohnte den ersten Stad. Das Gewölbe war an den Kammerrenten Jahr für 120 Taler, der zweite Stock an den Geheimen Rat v. Burch für 200 Taler, der dritte Stock an den Geheimen Rath v. Gabe für 100 Taler jährlich vermietet.

Am Markt. Auf verschiedenen Geschäfte und Gebäude haben ihre Fenster und Facaden durch Lannereifigmalen und grünes Blattwerk geschmückt...

Zu der Reform des sächsischen Landtagswahlrechts haben nunmehr auch Vorstand und Ausschuss des Landesvereins der Freisinnigen Volkspartei im Königreich Sachsen Stellung genommen...

Die Beschlüsse aus der Gesamtsitzung. Der Rat nahm Kenntnis von einer Mitteilung des Herrn Landtagspräsidenten, wonach die ersten Bürgermeister von Pustitz...

Die erste Stadterordneten-Sitzung nach den Ferien findet Donnerstag, den 10. September, statt.

Am Sonntag wurde am Wettkampftage auf dem Marktplatz in Vorstadt Pieschen eine Gedenktafel mit folgendem Wortlaut enthüllt: Zur Erinnerung an den Heimann...

Den 18. Febr. 1762 habe ich Hochzeit gehabt und bin in meiner Frau Mutter Wohnung durch den Herrn Superintendenten D. Am Ende getraut worden.

Die Herrn und Frauen Hochzeit-Gäste, so zugleich bei der Trauung gewesen, waren folgende: Frau und Bräutigam, die Herrin Fräulein Trautz, Herr Commerzien-Rath Jahr...

Die Herrin und Frauen Hochzeit-Gäste, so zugleich bei der Trauung gewesen, waren folgende: Frau und Bräutigam, die Herrin Fräulein Trautz, Herr Commerzien-Rath Jahr...

Das ich, um meine liebe Frau erst recht kennen zu lernen, vor kleine Gattin ausgehen.

(1761) 26. Mat. Ein klein Tractament gegeben, um Dieselbe zu sehen und zu sprechen...

Was der Verlobungs-Schmuck gekostet. Die Zweigen 21 Thlr. — Gr.: 100 Stück Küchlein 8. — Die Delicatessen, Brod und Semmel 2. — 3 Pfund Wachs-Lichter...

Was der Hochzeit-Schmuck zu wohl den einen als den andern Tag gekostet, war der 18. Febr. 1762.

Herr Lauen den Hoch laut Beleg war das Glück 15 Thlr.: Herr Ernern den Conditor, laut Beleg 61 1/2; Herr Zerkellen den Hochzeitbitter, laut Beleg 12. — pro 36 Rannen Zucker Wein, a 2 Thlr., gerechnet 72. — pro 70 Rannen 48er Wein, a 1 Thlr., gerechnet 70. — pro 9 Pfund Wachs-Lichter 9. — pro Intul-Lichter und Celi 2. — pro Bier 58; pro Brod und Semmel 53; pro Citronen 3. — pro Thee und Coffee 16. — pro Gallen 8. — Den Herrn Superintendenten war die Trauung 2 Ducaten = 12 1/2; Den Küster 8; Denen Schülern 6. — Vor das Traubholz 4. — Den Mann, der es gebracht 16; Almosen 4. — Kirchen-Gebühren 3 1/2; Vorbreite 8 Gr., den Armen-Vogel 8 Gr., der Gänzel-Kauf 16 Gr. — 18; Denen Kath. Wächtern auf 2 Tage 2. — Denen Leuten vor die Aufwartung 10. — Den Freier 1 Ducaten = 6 1/2; Der Kupfermodern 2. — Denen Conditor-Gebühren 18; pro 2 oder der Musik 8. —

Aus der Vorgeschichte des Bismarck-Denkmal. Die Prof. Dr. Diez hat sich, als er den Auftrag übernahm, es abzulehnen, einen Entwurf dazu den Dresdner Stadtvätern zu zeigen. Er wollte vermeiden, daß ihn allerlei vorzeitige Kritiken und daran geknüpft etwaeige Veränderungsvorschläge in der Ausführung verirrten.

Der Stadtrat beim Finanzministerium Herr Hermann Schmidt begehrt heute sein zweijähriges Dienstjubiläum. Gestern abend nach 8 Uhr kamen auf dem Neustädter Bahnhofe mit Sonderzügen das 2. Grenadier-Regiment und viele der Kapellen, die bei dem Kapfenreich mitwirken, aus dem Manövergelände hier an.

Die 2. Abgeordneten-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine setzte heute ihre Beratungen von vormittags 9 Uhr ab fort. Der erste Beratungsgegenstand war ein Bericht des Verbandsausschusses für die Frage der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit für Leistungen der Architekten und Ingenieure.

Was die Verlobungs-Ringe und der Schmuck kosten. Mein Verlobungs-Ring kostete 44 Thlr. — Gr. Darinnen befinden sich: 1/2 Karat wiegt der mittlere Brillant, 1 1/2 Karat die erste coramioin, 1/2 Karat die 8. Stück in Ecken. Meiner lieben Frau ihr Verlobungsring kostete 24. — Darinnen befinden sich: 1 Karat der mittlere Brillant, 1/2 Karat die 20 Stück darum. 1 1/2 Karat wiegen die Trau-Ringe, kosten 12. — Frau-Schmuck: 10 1/2 Karat an 130 Stück Nubden-Diamanten in Rabel, 4 1/2 Karat an 50 Stück detto in Ohr-Gebühren, 17 1/2 Karat an 50 Stück detto in Arm-Braulet, Summa 21 1/2 Karat wiegen die sämtlichen Diamanten. 10 1/2 Karat an 11 Stück Nubden-Diamanten von meiner Liebste dazu erhalten von ihren Gemahl-Stücken, Rest 10 1/2 Karat, so ihr dazu gegeben, betragen a 13 Ducaten das Karat = 872 1/2; Wackerlohn vor den Schmuck zusammen 120. —

Was die Brautkleider kosten. Der Braut-Cranz 2 Thlr. — Gr.: Das Braut-Kleid, worin ich und weißer Woll 31 Ellen a 1/2 Thlr. = 15 1/2; 10 1/2 Ellen der weiß mautwamer Taffet-Rüchlein-Rock 24 1/2; 7 1/2 Ellen weißer Taffet zu einer Haube-Gonulle a 3 1/2 Thlr. = 26 1/2; Den Schneider vor die Arbeit Wackerlohn inclusive der Befolgung auf das Kleid 58. — Der Braut-Steinlauter laut Beleg vor den Brautbusch zu machen 17. — Der Braut-Stumpfenbänder 4 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Der Braut-Cranz 2 Thlr. — Gr.: Das Braut-Kleid, worin ich und weißer Woll 31 Ellen a 1/2 Thlr. = 15 1/2; 10 1/2 Ellen der weiß mautwamer Taffet-Rüchlein-Rock 24 1/2; 7 1/2 Ellen weißer Taffet zu einer Haube-Gonulle a 3 1/2 Thlr. = 26 1/2; Den Schneider vor die Arbeit Wackerlohn inclusive der Befolgung auf das Kleid 58. — Der Braut-Steinlauter laut Beleg vor den Brautbusch zu machen 17. — Der Braut-Stumpfenbänder 4 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Was der Brautkleider kosten. Das Brautkleid mit allen Zugehör. 5 1/2 Ellen 1/2 Thlr. breites Tuch a 6 Thlr. = 33 Thlr. — Gr.: 8 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 12 1/2; Die reiche Wette 50. — 2 1/2 Ellen Croisil a 1 1/2 Thlr. = 4 1/2; goldene Nadeln, Faden und massive Kämme 5 1/2; Katheten und Wackerlohn 1 1/2 zusammen 128 1/2; 6 Ellen buntes Zib zum Schloß-Wed a 2 Thlr. = 12. — 12 Ellen Unterfutter a 10 Gr. = 12; Die neue Perlewa 5 1/2; Der Haar-Beutel 1 1/2; Die leichten Stummel 8. — Die Schilch 1 1/2; Das Brautkleid-Wende, 25 Thlr. 16 Gr. die 5 1/2 Ellen Leinwand, 11 Ducaten die Wackerlohn, Wackerlohn 2 Thlr. zusammen 97 1/2; Die drei Binden 2 1/2.

Beratung eines Referates des Architekten- und Ingenieurvereins zu Sachen über die Aufstellung einseitiger Bestimmungen zur Berechnung und Ausführung von Betonkonstruktionen. Der erste von der Vereinigung neuer Aufträge beschritten, deren Abänderung der Grundzüge für Wettbewerb ausging und aufstellte. Der Vorstand hat den Antrag dem bestehenden Verbandsausschuss für die Wahrnehmung der Wettbewerbsgrundsätze überlassen und dieser legte nunmehr einen Entwurf für die Neuauflage der Grundzüge vor, da in der Tat im Wettbewerbswesen zahlreiche Mängel bestehen. Die Einleitung der Grundzüge lautet nach der Vorlage: Zur Regelung des Verfahrens bei Wettbewerben im Gebiete der Architektur und des Bauingenieurwesens hat der Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine die folgenden Grundzüge aufgestellt. Er empfiehlt seinen Mitgliedern, wieder das Preisrichteramt zu übernehmen, noch sich an den Wettbewerben zu beteiligen, falls gegen diese Grundzüge Vorstellungen sind. Die einzelnen deutschen Architekten- und Ingenieurvereine sind auf Wunsch der Verbandes, insbesondere hinsichtlich der Art des Wettbewerbes und der zu wählenden Preisrichter. Die folgenden Bestimmungen unterzeichnen zwei Klassen von Wettbewerben, nämlich den öffentlichen Wettbewerb als Wettbewerben, als deutschen Wettbewerb und als Ortswettbewerb, und den beschränkten Wettbewerb als Schenkwettbewerb und als Entwurfswettbewerb und behandeln die Vorbereitung des Wettbewerbes, die Aufstellung des Programms, die Prüfung und Preisverteilung, die Preisbestimmung und das Eigentumsrecht und die Aufstellung der Arbeiten. Von den einzelnen Begründungen sind besonders folgende Sätze von Interesse: Der Ausschuss glaubte auch dem Mißbrauche entgegenarbeiten zu sollen, der darin besteht, daß die Preise nicht als vollständig verliegen, sondern zum Teil zum Ankauf von weiteren Arbeiten verwendet werden, was namentlich in letzter Zeit recht häufig vorgekommen ist; allein es wurde auf einen solchen Schritt nicht eingegangen und den Preisrichtern überlassen, das richtige Maß einzuhalten. Die Auswahl von Preisrichtern durch das Preisgericht ist nicht statthaft, da gerade hierdurch nachträglich eine nicht wünschenswerte Einseitigkeit des Preisgerichts entstehen kann, die bei der Ausschreibung nicht vorhanden war. In Bezug auf die Preisbestimmung basieren die neuen Bestimmungen auf folgenden Grundzügen: 1. Es wird die Höhe der Gesamtpreissumme festgelegt und zwar als ein mit wachsenden Baukosten abnehmendes Vielfaches der Gehälter für den Vorentwurf; 2. die Anzahl der Preise, in welche die so ermittelte Preissumme zerlegt werden darf, wird festgelegt; 3. diese Anzahl nimmt mit der Höhe der Baukosten entsprechend zu; 4. es steht den Ausschreibern jedoch frei, die noch 1 festgesetzte Preissumme auf eine geringere Preiszahl zu verteilen oder die Anzahl der Preise nach Wunsch zu vermehren bei entsprechender Erhöhung der Gesamtpreissumme. Gleichseitig mit diesem Antrage wurde der Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses für die Wahrnehmung der Wettbewerbsgrundsätze vorgelegt. Der Ausschuss ist im abgelaufenen Jahre wiederholt aus eigener Initiative in Tätigkeit getreten, um die Bedingungen der Ausschreibungen mit den Grundzügen in Einklang zu bringen und zwar zum Teil mit Erfolg, a. B. bei dem Wettbewerb um das Rathaus in Ober-Schönweide und das Neogothicismum in Rathen, leider auch mehrfach ohne Erfolg, wie a. B. bei der Rathhauswettbewerb in Dresden und Kiel. Nach längerer Aussprache, in welcher verschiedene Mängel im Wettbewerbsverfahren gekennzeichnet wurden, fasste die Versammlung den Beschluß, die abgeänderten Grundzüge bis zum nächsten Jahre gelten zu lassen, sie dagegen nochmals den einzelnen Vereinen zur Ratifizierung zu übergeben und auf dieser Basis dann eine nochmalige Prüfung vorzunehmen. Der vereinsliche Architekten- und Ingenieurverein beantragte, der Verband möge bei den in Frage kommenden Staatsregierungen vorstellig werden, daß allen benannten, welche die Diplomprüfung abgelegt haben, die Möglichkeit gegeben wird, auch die zweite Staatsprüfung, das sogenannte Baumceister-Examen, abzulegen, und daß ferner allen denjenigen, welche die zweite Staatsprüfung bestanden haben, die Bezeichnung 'Regierungsbaumeister' verliehen wird. Der Antrag wurde angenommen. Herr Architekt Weidenbach-Leipzig beantragte, ein Schema aufzustellen und der nächsten Abgeordnetenversammlung vorzulegen, welches den Entwurf eines Vertrags zwischen Bauherren und Bauausführenden auf Grund der Bestimmungen über die zivilrechtliche Haftbarkeit und der Gebührenordnung darstellt. Damit war die Tagesordnung erledigt und der statutengemäß aus dem Vorstand abgehende Vorliegende Herr Geh. Raurat Waldow-Dresden richtete einige Worte des Abschiedes an die Versammlung, die ihm durch Erheben von den Plätzen ihren Dank dokumentierte. Darauf wurde die Versammlung geschlossen. Nachmittags erfolgte ein Ausflug nach Weitz und für den morgigen Mittwoch ist eine Partie in die Sächsische Schweiz geplant.

Gestern abend in der 8. Stunde fuhr ein Eisenbahnzug in einem Boote ohne Licht dem Dampfschiff 'John Venn' in die See und wurde umgeworfen. Es gelang die Rettung der drei Passagiere.

Holzeisericht, 1. September. Um ein Pferd nach der Hechtstraße zu transportieren, setzte sich am Sonntag ein Arbeiter auf dasselbe und ritt die Köhlerstraße entlang. Hier schied das Tier plötzlich und warf seinen Reiter so unglücklich ab, daß er einen Schädelbruch erlitt.

Gestern abend 3 1/2 Uhr stürzte unter lautem Getöse der große Heizer der auf dem Hauptbahnhofgebäude, Annenstraße und Gde am See, befindlichen Uhr auf die Straße, glücklicherweise ohne jemand zu verletzen.

Vergangene Nacht ist auf der Strecke zwischen Pöschappel und Plauen, direkt an der Mühlmühle, ein junger Mann, namens Alwin Böhmwälder aus Böhmisch, von dem Meisenbacher Personenzug überfahren und getötet worden.

Von einem größeren Schadenfeuer wurde am Freitag in der 4. Stunde der Ort Frankenthal heimlich. Das Feuer brach in der Scheune des Gutbesizers Keller aus und setzte in kurzer Zeit die, wie das dicht danebenstehende Seitengebäude in Flammen, während das ebenfalls schon brennende Wohnhaus noch gerettet werden konnte. Bei dem herrschenden starken Winde verbreitete sich die Flamme sehr bald auch über das Gehöft des Gutbesizers Deunert und schloß hier das Wohnhaus nebst Seitengebäude ein. Sämtliche Gebäude brannten vollständig nieder. Die darin befindlichen reichen Ernteeinträge wurden gänzlich vernichtet. Die Entschädigungsbefugnisse des Brandes soll darauf zurückzuführen sein, daß man ungeschicklich in der Scheune untergebracht hatte, welcher sich durch Durchtreten von Wasser entzündete.

Ämtliche Bekanntmachungen. In Gemäßheit der Stiftung des Hofgesanglehrers Angelo Ciccarelli sind die sächsischen Jüngen des Stiftungs-Instituts an unbemittelte, unbefohlene und aus Dresden gebürtige weibliche Personen — einschließlich Witwen —, die sich in der Zeit vom 12. Dezember dieses bis zum 12. Dezember nächsten Jahres zu verheiraten bzw. wieder zu verheiraten beabsichtigen, als Auktoren in Beträgen von 150 Mk. zu vergeben.

Tagesgeschichte. Deutsches Reich. Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats Geheimrat D. Dr. Volkhausen, der bei der Beilegung des verstorbenen Generaloberintendanten Wehmig im Trauerhause von einem Herzschlage befallen wurde und sofort verschied, ist am 24. April 1881 in Wilsdorf bei Hannover geboren, studierte 1849 bis 1854 zuerst Mathematik und Naturwissenschaften, dann Rechts- und Staatswissenschaften in Göttingen und Heidelberg, trat 1854 in den hannoverschen Justizdienst und wurde 1865 Assessor bei der Kammer und dem Konsistorium in Hannover. Nach der preussischen Befreiung wurde er 1869 zum Konsistorialrat und Dirigenten des Konsistoriums in Stade ernannt und 1873 als Geheimrat Regierungsrat und vortragender Rat in das Kultusministerium nach Berlin berufen, wo er 1876 Geheimrat Oberregierungsrat, 1881 Ministerialdirektor der geistlichen Abteilung und 1890 Universitätssekretär wurde. 1891 erfolgte seine Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat und Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats. Er bearbeitete namentlich die kirchlichen Verfassungsangelegenheiten der neu erworbenen Provinzen und fungierte auch wiederholt als königlicher Kommissar auf deren Synoden. Als Kurator des Klosters

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a continuation of text from another page.

Dobum (seit 1878) organisierte er die Erziehungsanstalten in...

Der Parteitag der Nationalsozialen in Wöttingen ist so ausgefallen, wie er unter diesen Umständen...

Angesichts der durch die politischen Verhältnisse bedingten...

Unter dem König von England traf Montag nachmittags um 5 Uhr in Wien, ein und wurde auf dem Bahnhof...

Italien. Der Herzog von Vosta ist nach Berlin zur...

Amerika. Dem Blatte "Globe" wird aus Newport gemeldet: Es verlautet, daß...
Vermischtes.
* Heinrich v. Poschinger teilt dem "Veil. Tagebl." mit: Es war...

brüchigem Appetit und setzte einem Nachs, den die Fürstin aus...

Ein Automobil überfuhr in München einen Arbeiter; derselbe war sofort tot. Der Führer wurde, da der Wagen...

Der Bürgermeister Klümer in Offersheim wurde wegen Un-

Ein höchst eigenartiger Fund ist nach der "Frankf. Ztg." bei...

Das "annalistische Dienstmädchen" ist schon oft scherz-

Das "annalistische Dienstmädchen" ist schon oft scherz-

Schäfer

Verwalter-Gesuch.

Wiege * Altar Grab. Geboren: Rich. Priemers S. Meisen; Arthur Schurigs S. Leipzig...

Vermählt: G. W. W. Jäger, Kaufm. m. M. Köpfer; R. A. Gläsel, Bauarb. m. E. veru. Freif. geb. Hennig; L. Gehr...

Verloren * Gefunden. Gin Kinderarmband (Rosa) verloren von George...

Offene Stellen. Tüchtige befähigte Kraft zur Unternehmung der General-Agentur im Lokaldienst für...

Oberschweizer, verh. mit langj. Zeugn., zu 120 Franken, 1. Okt. besgl. 1. Leb. zu 50 Stüd und Schweizer auf...

Verkäufer u. Schaufensterdekorateur für Galanterie, Leder- und...

Gefucht zum 1. Oktober ein tüchtiger, nicht zu jung. Schäfer

Verwalter-Gesuch. Für sofort oder 15. September suche einen tüchtigen, praktischen Jungen Mann...

Ein verheirateter Oberschweizer mit langjährigem Zeugnissen, kautionsfähig, zum 1. Oktober nach Weitz. gefucht.

tücht. Freischweizer und Lehrlinge

Wiege * Altar Grab. K. Rossdeutscher, Stellenvermittler. Wofa, Vakantuation Köstlich, S.-H.

Stellung suchende Technische, Werkstätten, Maschinen, Dreherei, Schmiederei, Schneiderei, Tischlerei, etc.

Stellung suchende Technische, Werkstätten, Maschinen, Dreherei, Schmiederei, Schneiderei, Tischlerei, etc.

Fr. Bernh. Budschigg. Das Verzeichnis findet Donnerstag 10 Uhr von der Halle des Volkshauses...

Phantasiefeder-Arbeiterinnen zu hohen Löhnen, für in und außerhalb der Stadt...

Sindergärtnerin 1. Klasse zu 4 Kindern, 11-5 Jahre, für 1. Oktober auf Land gefucht...

Als Stütze der Hausfrau auf größeres Gut bei Chemnitz ein einfaches, solides Mädchen vom Lande gefucht...

Pausmädchen gefucht Lütkichaustr. 14. 3. Et. v.

Frst. Hausmädchen evangelisch, 22-28 J., welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht...

Wirtshafterin-Gesuch. Suche wegen Krankheit in der Familie meiner seitherigen Wirtshafterin sofort oder 15. Sept. eine andere Wirtshafterin im Alter von 18-20 Jahren...

Albert Walther Fabrik für Gummi-u. Metallstempel. Schrauben, Schloß, Segelmarken etc. Ladung: 24 Bredersgasse 27, Fabrik & Lager: 17, Poststraße 17. Eilige Stempel in wenig Stunden

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 2. September 1903 Nr. 243

Winterkurse

Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher

Michaelis 1902 - 37. Schuljahr (74. Semester). Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, ebenso persönliche Vorberatungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos. Gesuchen um schriftliche Auskunft oder um Zusendung von Druck-sachen sind Briefmarken für Rückporto beizufügen.

I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingsschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen; 5 Lehrfächer (mindestens 2 genehmigte Pflichtfächer) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugeführte Fach (Wahlfach) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. - Aufnahme Fortbildungs-schulpflichtiger, die mit dem Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Kontoristen-Schule (kaufmännisch-wissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. für bejahrte und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade usw.).

B. für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vor-schlagsweise Zusammenstellung geeigneter, lehrtaunmüßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsstände und Berufs-zweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Rechner, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.). - Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amt-sverpflichtungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindebedienst.) ebenso für Beförderung bedarfs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und bedarfs Aufnahme in die technischen Staatsbehörden, Baugewerkschulen, Werkmeister-schulen, Ingenieurschulen, Techniken, Industriehochschulen usw.

Klemich'sche

Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule

Dresden N. 9, Moritz-Strasse 3

Telephon der Direktion 257.

Direktion L. O. Klemich.

Fernsprecher: 1699, Amt 1.

Sächs. Schuhfabrik Rud. Voigt

jetzt:

Waisenhausstraße 18, Laden und 1. Stock,
3. Haus von Prager Straße (gegenüber Victorlahaus)

Damen-Knopfstiefel
in allen Größen und Staff-
farben und Abarten.
Amerikanische Knopfstiefel 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Schaft-Stiefel
für
Herren
und
Knaben,
No. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Herren-Engstiefel
gibt es in Weibern, mit Seife
und Knopfstiefel.
Amerikanische Knopfstiefel 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

**Gummi-Schuhe
und -Stiefel**
von H. 1.75 bis 9.-
Damen-Engstiefel
mit Herz-, Befah-
Einfach-, Fordermaß-,
Schaft- und verschiedenen
Sohlenformen.
Amerikanische Knopfstiefel 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

**Morgen-
Haus-
und
Turner-
Schuhe,
Sandalen
und
Pantoffel**
einfach, doppelt, u. M. 0.25-1.50

Ballschuhe
für
Damen, Herren
und Kinder.
Amerikanische Knopfstiefel 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

**Damen-
Serren-
und Kinder-Halbschuhe**
zum Schürzen, Ankleben, Schneiden u.
mit Gummi etc.
Amerikanische Knopfstiefel 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Schürstiefel
für
Damen, Herren
und Kinder
in allen Größen u. Formen o. M. 1.50-18.-

**Für unsere
Reithäcker**
Jaderschuhe
in allen Größen und sehr billig.

**Für unsere
Reithäcker**
Jaderschuhe
in allen Größen und sehr billig.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Marke Schwan
spart
Arbeit Geld
Zeit.

Alle Hunde
mit Wunde, Blößen und anderem Ungeziefer wäscht man mit
Borax. - Die „Junka“, um die Weiden der armen Tiere zu
lösen und das Ungeziefer zu vernichten. Preis per Stück 50 Pf.,
nach ausw. 60 Pf. in Marken, in der Salomonis-Apotheke,
Neumarkt 8 und bei Weigel & Zsch.

Gardinen werden wie neu vorgerichtet.
Erdmannstraße 17, part.

Schöner Leonberger,
beleg. am H. P. Fischer i. bill.
zu verk. Kötzau, Erdmannstr. 35.

BURGEFF & Co.
HOCHHEIM (MAIN)
Burgeff grün Etikett
Burgeff Extra Cuvée
Burgeff Jubiläums Cuvée
Zu beziehen durch den Weinhandel.
Vertreten durch:
Aachen: Jos. Henrichs jr., Stephanstr. 25.
Barmen: W. Röcher, Spinnstr. 8.
Berlin: Theo. Lauff, Lüneburgerstr. 1. NW.
Bonn: C. Hugo Kleinhaus, Kronprinzenstr. 27.
Braunschweig: Theo. Heur. Meyer, Wilhelmstr. 13.
Bremen: Herm. Wiertraff.
Breslau: Max Waldmann, Sonnenstr. 16.
Cöln: Carl Bastian, Mauritius-Wall 85.
Dresden: Carl Kurth.
Düsseldorf: R. Vollmer, Adersstr. 20.
Frankfurt a. M.: P. A. Schmolder, Neue Mainzer Strasse 39.
Hamburg: J. D. Petersen, Grim 7.
Hannover: August Meyer, Bernstr. 6.
Lübeck: Decker & Boldemann.
Magdeburg: Herm. Piettenberg, Breite-
weg 218.
Mainz: Otto Koch, Frauenlobstr. 91.
Mannheim: Spöckler & Co.
München: Georg Woerler, St. Paulstr. 11. II.
Münster i. Westf.: Casp. Schoelvinck.
Nürnberg: Theo. Rothmann, Bärenschanz-
strasse 3a.
Oldenburg: Rob. Kruse, Heiliggeiststr.
Posen: Max Wedel, Glogauer Str. 55.
Rostock: Aug. Brüger.
Stettin: Otto Schwann, Kaiser-Wilhelmstr. 17/18.
Stuttgart: L. Lauterwald.
Weimar: Carl Schrickel.
Wiesbaden: Curt Kraatz.
Buenos-Aires: Arning, Brauss & Co.
Brüssel: Chs. Stieker, 111 rue Joseph II.
Christiania: Paul Svendsen, 120 vrede Slotagade.
Hongkong: China-Export, Import
& Bank Co.
Kobe: C. Zimmermann, 36 Crutched
Fairs E. C.
Melbourne: Stephan King & Son, 177/85,
William Street.
Mexico: Carlos Dittmer, Apartado 454.
Milwaukee: Weis Brothers.
Tsingtau: Tsingtau Industrie & Handels-
gesellschaft.
Bangoon: J. L. Backofen & Co.

Eigene sehenswerte Fabrikation.
Buds Glühkörper 20 Pf.
Normal und Liliput sind anerkannt die besten
Kompl. grosse Gasglühlicht-Apparate
(Brenner, Strumpf, Zylinder und Glocke) 2,00 Mk.
Kompl. Liliput-Apparate 1,35 Mk.
Patent-Glühlicht-Zylinder (Dtzd. 1,00 Mk.) 0,10 Mk.
Tulpen, Reflektoren, Schirme etc. sehr billig.
Grosse Auswahl
moderner Kronen,
Ampeln, Lyren.
Durch Ersparung der teuren
Ladenmiete erstaunlich billig,
auch billiger als sog. Gelegen-
heitskäufe. Um gefl. Besich-
tigung, ohne Kaufzwang, wird
höflichst gebeten.
Neu aufgenommen:
Elektrische Glühlampen
in allen Kerzenstärken und Spannungen
von hervorragender Qualität. 35 Pf.
Neueit für elektr. Schaufenster- u. Dekorations-Beleuchtung:
Prismenlampe mit grossartigem Lichteffect.
Probeklampen gratis.
Bud & Co.
Telephon Nr. 7368. Prager Strasse 26, Hof, part.

August Förster, Löbau, Sachsen,
Königl. Hofpianosofabrik.
Pianos,
Flügel,
Harmoniums.
Prima. Preiswert. Ratenzahlungen gestattet.
Langjährige Garantie.
Dresden, Centraltheater-Passage.
Reinbocher 1, 8650.

Feidbahnen,
neu u. gebraucht, zu
Kauf und Miete.
Akt.-Ges. vorm.
Orenstein & Koppel,
Leipzig, Packhofstr. 9.
Patent-Bureau
Otto Wolff
PATENTWÄLTE
OTTO WOLFF & HUGO DUMMER
DRESDEN
4. VICTORIASTRASSE 4.

**Reines
Bienenhonig,**
goldhell, bestes Genuss-
mittel für Schwächl. ober
alt. Veri., vorzügl. bei
Verdaunungsstör., Husten,
Delic. u. Schlaflosigk.,
Blutarmut, bedend. unt.
Gar. für Reinheit per
Kilo 8,50 M. h. c.
Nach. Emil Froh-
berg, Rohweim i. S.,
Bienenzüchter u. Kont-
verhand.

NUR 8! MARK!
Frank. Jern. Bahnhofsstation kosten
50 Mtr. 1 Mtr. breites - bestes, Ver-
einigt Drahtgeflecht z. Anfertigung
von Gitterzäunen, Hühnerställen, Mas-
chinen, etc.
HAD
vert. über alle Sorten Geflecht z. Draht
Preisliste No. 75. Gebrauchsanleit.
gratis von J. Rustain, Draht-
geflechtfabrik RUMHÖRT.

**Verfilbern,
Vergolden,
Aufbronzieren,
Reparaturen zc.
Willi Blome,
Gürtlermeister.**

Seelenheits-Kauf.
Weg Aufgabe einer deutschf.
Gärtnerin sind 150 große Erb-
Bäume, Linden, Eiben, 2000
Nobisbäume, Zierbäume, hochst.
Johannis- u. Stachelb. u. bill. zu
verk.; ferner Gitterwerk, Yagons
Kobbe, Lortons Royal Sovereign,
König Albert v. S., Lucia perl,
Louis Gauthier, Schöne Anhol-
tinerin, Kilm v. Döbelitz, a 100
Stück 1 M. Bestellungen nimmt
an E. Hanusch, Gärtner,
Habeck, Wolffstrasse.

**6. und 7. Buch
Mosis,**
das Geheimnis aller Geheimnisse,
verf. 100 Seiten stark, geb.,
statt 7,50 M. nur noch 3 M. geb.
Nach. Dr. Albert Gebhardt,
Nürnberg, Zellstrasse 30.

Bei Bedarf.
in chirurg. Gummiwaren,
Artholen für Hygiene und
Krankenkassen, sowie man liq
an der Vorstand-Kasse von
Apotheker v. Schweitzer
Berlin O. 27. (Sonne Hofstr.)
Wer Anfragen erbeten.

**Ergrauendes
Haar**
erhält ohne jede Vorbereitung,
durch einfaches Ueberbürden u. ist
durchaus unadäquater Wirks-
Brillianteste feine naturangenehme
Farbe dauernd und so naturgetreu
wieber, daß niemand eine künst-
liche Färbung erkennen kann; auch
dunkelt sie rotes Haar zu
schönem Braun. Vertriebsstellen
Erfolg sichere zu.
Max Kirchel,
Marienstraße 13.

Ueber Nacht
wird jede rauhe, harte aufgeriff-
te Haut wieder ganz u. geschmeidig u.
erhält man schmerzlos, blend-
schönen Teint d. Gebrauch des
Aseptic-Cream
von Bergmann & Co., Nabe-
beck-Dresden, a Tube 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., a. Job-Str.,
Dermann Hoch, Altmach,
Fehr, Wollmann, Hauptstr. 22,
Paul Linke, Hauptstr. 11.

Ueber Nacht
blühend weisse, zarte
Haut, keine Som-
merprossen, keine
Mitesser, bei diesem
Gebrauche von
Rubin's Vional-
Crème 1,30 und
Vional-Seife 50
und 80. Licht nur
von Frs. Rubin,
Kronen-Vorf., Nürnberg. Hier:
in Apoth. Prag. u. Buchhändlern.

5 Tropfen
edl. Geo Dötzer's Dentia
genügen, um augenblicklich die
beizhalten
Zahnschmerzen
zu beseitigen. - Bestandteile:
Eucalypt 1 gr., Mentol 1/10 gr.,
Samborac Wurzen a 1/10 gr.,
äther. Pfefferminz-Ässenz
a 1/10 gr., Weingeist bis zu 5 gr.
Pr.: M. 50 Pf. mit ausführlicher
Gebrauchs-Anweisung in der
Kronen-, Marien-, Mohren-
und Salomonis-Apotheke.
Verantwortlicher Redakteur:
Armin Kendorff in Dresden.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Bers. Tel.) Die Börse war heute wieder recht lebhaft, nachdem die getriggerte Nachbörse bereits fest geschlossen hatte. Die Führung hatte auch heute der Montanaktienmarkt und speziell der Kohlenmarkt. Stimulierend wirkte die andauernd hohe Gegenleistung im Rubrivier, sowie Meldungen, daß das Aufnahmefähigkeit des Kohlenmarktes so gut wie gesichert sei. In der 2. Stunde hielt die feste Tendenz an, zumal als angeblich für belandische Rechnung neue Aufträge für Montan- und andere Industriewerte hier eintrafen. Kohlen- wie Hüttenwerte konnten etwa 1 Prozent anziehen; bevorzugt waren Lübecker, Dortmunder und Bochumer. Bankaktien gut behauptet, namentlich Kreditaktien erhöht. Eisenbahnwerte still. Kurse kaum verändert. Renten behauptet. Devisen leicht nachgebend. Der Schluss der Börse war schwächer als Paris. Privatdiskont 3 1/2 Prozent. Der Getreidemarkt war leicht gedrückt infolge des unerwartet eingetroffenen Schones, sonnigen Wetters und schwächerer Preismeldungen aus Newyork und Chicago. Per September wurden noch einige Realisierungen vorgenommen. Anfrägen von Septemberlieferungen sind nicht sehr umfangreich und die Ware meist konstantlich; dagegen bleibt andererseits die Aufnahmefähigkeit des Marktes gering. Heute waren 6 Roggenweizen und ein Maltschein im Umlauf. Im Viehwirtschaftshandel Weizen 1/4, Roggen 3/4 Mt. billig. Das Geschäft war sehr beschränkt. Die Rissen der heutigen Lageraufnahme, welche eine Abnahme der diesigen Vorräte um 7342 Tonnen ergab, hatte keinen Einfluss auf die Tendenz. Weizen matt. Getreide und Mais still und unverändert. Rindfleisch wie gestern. - Wetter: Schön, Nordwestwind.

Dresdner Börse, den 1. September. Die Berliner Börse erwachte heute auf sämtlichen Gebieten mit ziemlich festen Kursen, doch bewegte sich das Geschäft wiederum in engen Grenzen. Das lebhafteste Interesse bestand für Eisenwerte, die ihren Wertstand wesentlich erhöhten. Am hiesigen Platze konnte sich wieder recht antehiliches Geschäft in Eisenbahnaktien entwickeln, wenn auch die Kurse nicht mehr die hart steigende Richtung der letzten Tage beibehalten konnten. Für Wandereisen bezahlte man 260,75 %, für Deutsche 145 % (- 2 %), für Cotona 160 % (unverändert), für Seidel & Neumann 260 % (+ 2 %), für den gleichen Geschäftsbereich 1010 Mt. (+ 10 Mt.), für Wago 73,50 % und für Bergmann 260 % (+ 0,50 %). In Maschinenfabriken lagen Schubert & Salzer und Sed recht fest und kamen hier zu 100,75 % (+ 1 %) bzw. 178 % (+ 3 %) Abzählweise zu stehen. Ferner traten in Berliner Landkommerz zu 121,25 %, Gebler zu 112,50 % (+ 2,50 %), Kottmann zu 116 % (- 2 %) und Schimmel zu 123 % (+ 0,25 %). Getreide und Eisenbahn blieben verhältnismäßig 1 % höher gesucht. Eisenwerte kamen nur in Abzug zu geringen Kursen. In Papier- u. Fabriken erlebten sich Seidner zu 7 % (+ 0,75 %), Erncmann zu 103 % (+ 1 %) und Söhne zu 85 % (+ 2 %) einiger Beliebtheit, doch kamen nur einzelne auf Geschäft. Bei Banken erzielten nur Leipziger Kredit zu 122,50 % (- 0,25 %) Anlauf, während Bankgesellschaften und Transportwerte völlig vernachlässigt blieben. Nicht fernstehende Aktien und direkten Industrie-Aktien versuchten Weimer Ofen zu 120 %, Chemische Aktienindustrie zu 120 %, Schleifende Industrie zu 145 % (+ 5 %), sowie Kartonnagen-Geschäftsbereich zu 177 Mt. (+ 4 Mt.) Behauptet. Der Fondsmarkt lag wieder recht still, die Kurse zeigten nur geringe Veränderungen auf.

Dresdner Briefkasten und Kornpreise. Gabriel Sohn J. R. Dr. Dr. In dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahre wurde ein Bruttogewinn von 140.202,10 Mt. (im Vorjahre 102.431,87 Mt.) erzielt. Der Aufsichtsrat und der Verwaltungsrat haben beschlossen, der Ende September stattfindenden Generalversammlung Abrechnungen und Klügelungen in Höhe von 83.901 Mt. (im Vorjahre 48.262 Mt.) und nach Abzug der vertragsgemäßen Lantime und Gratifikationen die Verteilung einer Dividende von 5 % = 45.000 Mt. (wie im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen. Die größeren Abrechnungen sind durch die unzureichenden Neubauten und die Rücklagen durch die von 1906 ab beginnende Tilgung der Prioritätsanleihe bedingt. Der Vorab erhält sich trotz vermehrter Konkurrenz auf der Höhe des Vorjahres.

Sächsische Maschinenfabrik von Richard Bartmann in Chemnitz. In Bezug auf die über das Geschäftsjahr 1902/03 gemachten Bemerkungen wird davon hinzugefügt, daß das ungünstige Resultat des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres absolut nicht übersehen kann. Die Textilmaschinen- und Schneidmaschinenwerke, welche ausreichend während des ganzen Jahres zu tun hatten, sind viel zu klein, im Verhältnis zu den anderen Abteilungen, um die Generalverlusten und die sonstigen Verluste tragen zu können, welche die großen Abteilungen dieses Wertes, nämlich allgemeine Maschinen- und Bergbauabteilungen, gestützt haben. Diese beiden Abteilungen haben, wie bei allen betrieblichen Unternehmen, fast gar keine Arbeit gehabt und das, was sie betrieblichen konnten, mußte von vornherein zu verlustbringenden Preisen übernommen werden. Momentan hängt der Maschinenbau und allgemeine Maschinenbau an, sich wieder zu beleben und wenn die Auftragslage nur einigermaßen anläßt, so werden nicht nur Hartmanns, sondern auch alle Unternehmen gleicher Branche davon Nutzen haben und ihren Aktionären wieder gute Resultate vorlegen.

Letztlich-aktien-gesellschaft vorm. Schuler & Co., Nürnberg. In der Generalversammlung waren 26 Aktionäre mit 7252 Stimmen anwesend. Baurat Kieppel leitete die Verhandlungen an Stelle des erkrankten Reichsrats v. Wassef. Der Geschäftsbericht des Reichsrats, der Bericht des Aufsichtsrats, die Bilanz und die Verteilung

des Reingewinns wurden einstimmig genehmigt. Die Entlastung des Reichsrats und des Aufsichtsrats erfolgte gegen die 26 Stimmen des Baurats Kieppel. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder v. Wassef, Wimmer und Kieppel wurden wiedergewählt. Bei der Erörterung des Geschäftsberichts verlangte Kieppel Neumann eine Spezifizierung der Beurlaubungsstellen und der Gehälter für die Beurlaubungsmitglieder, die Beamten, die Arbeiter, der Lantime u. d. Die Beurlaubungsstellen seien noch immer zu hoch und das Gehalt für die Beamten zu den Arbeitern zu hoch. Baurat Kieppel erwiderte, daß nächstes Jahr werde ein völlig anderes Bild bringen; übrigens seien die Beurlaubungsstellen gegen das vorige Jahr bereits zurückgegangen. Bei schlechter Geschäftslage sei mehr Personal notwendig, um Aufträge heranzubringen. Kieppel Neumann erklärte sich gegen eine Wiederwahl der ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder, die von dem Baurat Kieppel unter Zustimmung der Versammlung warm befürwortet wird. Auf eine Anfrage Neumanns verweigerte Kieppel schließlich Baurat Kieppel, daß an eine Auflösung der Gesellschaft nicht gedacht werde.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut. Ueber die Abänderung des jetzigen Zustandes liegt in der Hand der Direktoren der großen Banken, und diese Herren legen sehr konsequent in ihrer Geschäftsführung. Zur Verstärkung des Reservefonds nach einer Verärgerung der Reserve der Bank vertritt das Geschäft u. a. auf die Bank für Ägypten ist die Nachfrage bedeutender als im vorigen Jahre; augenblicklich machte sich auch für Berlin und Wien härtere Nachfrage bemerkbar. In sehr anerkennenswerter Weise äußert sich das Blatt bei dieser Gelegenheit über die zunehmende Ausdehnung des Giroverkehrs in Deutschland.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Weizen, Roggen, Getreide, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Eisenbahn, Zucker, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Baumwolle, Kupfer, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Silber, Gold, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Kupfer, Zinn, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Eisen, Stahl, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Kupfer, Zinn, etc.

Table with columns for various commodities and prices. Includes items like Eisen, Stahl, etc.

Large table listing various commodities, their prices, and exchange rates. Columns include items like Weizen, Roggen, Eisenbahn, etc.

Deutscher Reichsbank. In dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahre wurde ein Bruttogewinn von 140.202,10 Mt. (im Vorjahre 102.431,87 Mt.) erzielt.

Sächsische Maschinenfabrik von Richard Bartmann in Chemnitz. In Bezug auf die über das Geschäftsjahr 1902/03 gemachten Bemerkungen wird davon hinzugefügt, daß das ungünstige Resultat des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres absolut nicht übersehen kann.

Letztlich-aktien-gesellschaft vorm. Schuler & Co., Nürnberg. In der Generalversammlung waren 26 Aktionäre mit 7252 Stimmen anwesend.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Ueber die Reserve der Bank von England spricht sich ein Artikel der „Times“ aus. Die Reserve der Bank ist so über das Maß hinaus, so klein im Hinblick auf die gegenwärtigen Ansprüche an das Institut.

Amerika-Reisen deutscher Bankdirektoren. Gleichzeitige und gleichzeitig Mathema, dem Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, werden sich auch die Direktoren von der Bank für Handel und Industrie und Winterfeld von der Berliner Handelsgesellschaft in geschäftlichen Angelegenheiten nach Newyork begeben.

Dresdner Bankverein
Dresden * Leipzig * Chemnitz
Aktien-Kapital: Mark 18000000
Waisenhausstrasse 21 Dresden Waisenhausstrasse 21

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.
Eröffnung von Scheck-Konten, sowie von laufenden Rechnungen
Diskontierung und Einziehung von Wechseln, Schecks und Devisen.
Annahme von Geldern zur Verzinsung
Behaltung von börsengängigen Wertpapieren.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots.
Vermietung einzelner Schrankfächer in verschiedenen Größen in unserer
Stahlkammer

Sunlight Seife
Sie ist vorzüglich!
Frau A. D. in Stuttgart schreibt:
„Nachdem ich seit einigen Jahren leinene, wollene und Flanell-Wäsche mit Sunlight Seife in lauwarmem Wasser wasche, finde ich, dass die Seife ganz vorzüglich ist und ich mit derselben ausserordentlich zufrieden bin.“

Man verlange stets die allbekannteste
Steckenpferd-Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. in Radebeul
mit der allein echten Schutzmarke: „Steckenpferd“
Vorrätig à Stück 50 Pf. in allen Apotheken, Drogerien, Seifen- und Parfümerie-Geschäften.

Billard- und Queuesfabrik B. Heber,
gegründet 1869. Fernsprecher 1. 1892. gegründet 1869.
5 Liliengasse 5 Dresden-N. 5 Liliengasse 5.
Erstliche mein großes Lager von Billards, Cueues, Tischen in verschiedenen Qualitäten, Tischtennisbällen auch leichte, mitreißten Bällen, u. Gummibällen einer ersten Beschaffenheit.
Reparaturen werden prompt befrist.

Dresdner Nachrichten.
Schriftred. 2. September 1908 Nr. 248

Table with columns for bond types (e.g., Staatspapiere, Deutsche Staatsanleihen) and their respective values and interest rates.

Table listing various stocks and companies, including their names, share values, and market status.

Table detailing paper and paper goods prices, such as 'Papier', 'Papierstoffe', and 'Phot.-Kart.-Altkien'.

Table listing machinery and metal industry stocks, categorized under 'Maschinenfabr.' and 'Metallindustrie-Altkien'.

Table listing electrical and factory stocks, categorized under 'Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Altkien'.

Table listing various other stocks and companies, including 'Borsell.', 'Zem.', 'Schmott.', and 'Glaser-Altkien'.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 2. September 1903 Nr. 243

Grundstücks-An- und Verkäufe. Verkauf vornehmes Rittergut in Prov. Sachsen, an prima Verkeufslage nahe Halle-Berlin.

Papier-Fabrik und Holzschleiferei, neu eingerichtet, mit ca. 750 HP Dampfkraft, 3 Papiermälz, im Herzen Deutschlands.

Landhaus mit Waldpark, 10 Zimmer, viel Nebengelände, 1/2 Std. Bahnfahrt von Dresden (Königsb.), für Gebirgs- und Jagdliebhaber.

Georgenhof, Plauen i. V., neues, grosses Restaurant u. Hotel (möbliert), Nähe eines Bahnhofs und der Kaiserden, an Hauptstrasse gelegen, sofort zu eröffnen.

Gasthofs- und Restaurations-Grundstücke, unter sehr günstigen Bedingungen an geeignete Fachleute käuflich abzutreten.

Bürgerliches Brauhaus Act.-Ges., Freiberg i. Sa., mit mittl. Saal u. Nebenlokal, in bester Lage u. verkehrreichster Strasse gelegen.

Schmiedegrundstück in Weihen, rechts umseit vom Bahnhof, auch für Stellmacher geeignet.

Gasthaus mit mittl. Saal u. Nebenlokal, in bester Lage u. verkehrreichster Strasse gelegen.

Restaurant mit Garten u. reiz. Regelpark in feiner Lage ein. lebb. Garnison- u. Fabrikstadt.

Carl Heinrich Thamm in Dresden gebürtig, Zinshaus, Victoriast. 30, 'Zum Gänseblab' mit Schankwirtschaft im Erdgeschoss.

Rechtsanwalt Dr. Krug, Haus-Grundstück mit schönem Obst- und Gemüsegarten, groß. Niederlagsraum.

Materialwaren-Geschäft mit mittl. Ausgründstück und etwas Garten, ober H. Landgasthof.

Furnierstuhlsitze, besserer Erfolg für Rohr, empfiehlt H. O. Gottschalek, Oberberggasse 1. I. und II. Et.